

Name (Person)

Schulze-Battmann, Elfriede

GND-Nummer

123755263

Lebensdaten (kurz)

1910-2001

(akademischer) Titel oder Grad

Dr. phil.

Beruf

Denkmalpflegerin
Kunsthistorikerin

Gesellschaftsstand

Akademiker

Geschlecht

weiblich

Religionszugehörigkeit

Protestantismus

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit
Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum
1910-02-18

Geburtsort
[Berlin](#)

Mutter

[Schulze-Battmann \(geb. Battmann\), Eva Johanna Lotte \(1886-1969\)](#)

Vater

[Schulze, Robert Alfred \(1878-1929\)](#)

Sterbedaten**Sterbedatum**

2001-03-11

Sterbeort

[Freiburg im Breisgau](#)

Ausbildung**Art der Ausbildung**

Gymnasium

bis

1929

Ort

[Dresden](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Städtisches Mädchengymnasium \(Dresden-Neustadt\)](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

Ausbildungsangabe

Studium der Romanistik, Kunstgeschichte und Leibesübungen, 1. Semester Zürich, 2. Semester Leipzig, 3. Semester München

von

1929

bis

1929

Ort

[Zürich](#)

[Leipzig](#)

[München](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Universität Zürich](#)

[Universität Leipzig \(1409-1952, 1991-\)](#)

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

Studienfächer

Kunstgeschichte

Ausbildungsangabe

Austauschstudentin in Lille, dort Licence in Kunstgeschichte und das Diplom d'études in Französisch

von

1930

bis

1931

Ort

[Lille](#)

Studienfächer

Kunstgeschichte

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

Ausbildungsangabe

Wintersemester an der Uni in München

von

1931

bis

1932

Ort

[München](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

Studienfächer

Klassische Archäologie

Kunstgeschichte

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Promotion

Abschlussangabe

Studie über den französisch-italienischen klassizistischen Architekten Giuseppe Valadier

Jahr des Abschlusses

1936

Abschluss-Ort

[München](#)

Hochschule (Abschluss)

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Giuseppe Valadier: ein klassizistischer Architekt Roms 1762-1839

Betreuer/in

[Pinder, Wilhelm \(1878-1947\)](#)

Arbeitsverhältnis**Art der Beschäftigung**

Assistent/in

Beschäftigungsangabe

Sekräterin beim DAAD während ihres Studiums

von

1934-03

bis

1934-12

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Deutscher Akademischer Austauschdienst \(DAAD\)](#)

Art der Beschäftigung

Assistent/in

Beschäftigungsangabe

Während der Olympiade aufgrund ihrer Sprachkenntnisse mehrere Monate Sekräterin für die "Olympische Kunstausstellung" des Organisationskomitees der Olympiade. Sie führte auch die fremdsprachigen Besucher:innen durch die Ausstellung.

von
1936

bis
1936

Ort der Anstellung
[Berlin](#)

Art der Beschäftigung
Volontär/in

Beschäftigungsangabe
Volontärin bei den Staatlichen Sammlungen in Dresden. Bis September 1937 im Büro der im Stallhof veranstalteten "Turnierspiele". . Anschließend arbeitete sie fast ein Jahr als Volontärin am Historischen Museum und Grünen Gewölbe in Dresden.

von
1937-05

bis
1938-05

Ort der Anstellung
[Dresden](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Staatliche Sammlungen für Kunst und Wissenschaft zu Dresden \(1918-1945\)](#)

Art der Beschäftigung
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe
Mitarbeit zunächst an der Schau „Sachsen am Werk“, Ausstellung „Große Männer Sachsens“ im April bis Mai 1939. Zuständig für Ausstellungen und Museumseinrichtungen.

von
1939-09

bis
1942-06

Ort der Anstellung

Dresden

Arbeitgeber (Institution)

Heimatwerk Sachsen

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe

Wissenschaftliche Angestellte bei der Generaldirektion der Oberrhein Museen. Zuständig für die Museen in Karlsruhe und Straßburg unter der Leitung von Kurt Marti. 1944 Flucht vor der Front, dabei Bergung des Karlsruher Museumsguts in Baden-Baden u. Öhning

von

1942

bis

1945

Ort der Anstellung

Karlsruhe

Strasbourg (dt. Straßburg)

Arbeitgeber (Institution)

Generaldirektion Oberrheinischen Museen (-1945)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe

Aufbau des neuen Landesamtes sowie Rückführung des verlagerten Museumsguts sowie die Pflege und Beratung von Museen. Später Aufgabengebiet im Rahmen der praktischen Denkmalpflege, konzentriert auf die Bodenseeregion.

von

1946

bis

1975

Ort der Anstellung

Freiburg im Breisgau

Arbeitgeber (Institution)

Land Baden. Landesamt für Museen, Sammlungen und Ausstellungen (1945-1952)

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit

Ausstellen
Konzipieren

Forschungstätigkeitsangabe

Konzipierung von Ausstellungen u.a. 1946 Wanderausstellung „Französische Impressionisten und ihre Zeitgenossen“, 1947 „Die Meister französischer Malerei der Gegenwart“

von

1946

Ort der Forschung

[Freiburg im Breisgau](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Baden-Württemberg. Amt für Denkmalpflege \(Freiburg im Breisgau\)](#)

Forschungsmethode

Ausstellungen

Art der Forschungstätigkeit

(Er-)forschen
Publizieren

Forschungstätigkeitsangabe

Forschungen in der Bodenseeregion

von

1960

bis

1990

Ort der Forschung

[Radolfzell am Bodensee](#)

[Singen-Bohlingen](#)

[Meersburg](#)

[Heiligenberg \(Frankreich\)](#)

Art der Forschungstätigkeit

Ausstellen
Bearbeiten
Publizieren

Forschungstätigkeitsangabe

Nach ihrer Pensionierung 1975 bearbeitete sie den künstlerischen Nachlass ihres Bruders Alfred Otto Wolfgang, WOLS, der 1933 nach Frankreich emigriert und 1951 verstorben war.

von
1975

bis
1989

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft
einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)
[Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei \(NSDAP\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)
1937

bis (Ende Mitgliedschaft)
1945

Ehrung, Auszeichnung

(Art der) Auszeichnung
Italienstipendium

Jahr (Auszeichnung)
1932/33

(Art der) Auszeichnung
Ehrenmitglied

Jahr (Auszeichnung)
1994

von Institution (Auszeichnung)
[Museis Saxonici Usui - Freunde der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden e.V.](#)

Kongressteilnahme

Name
[Olympische Kunstausstellung \(1936 : Berlin\)](#)

Art der Tätigkeit
sonstiges

Kongressangabe
Sie war Sekretären und führte fremdsprachige Besucher:innen durch die Ausstellung.

Verhältnis zu

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Ginter, Hermann \(1889-1966\)](#)

bis

1966

Topographische Beziehung

[Freiburg im Breisgau](#)

Bemerkungen (Verhältnis)

Er war der Konservator der katholischen Kirche

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Sauer, Joseph \(1872-1949\)](#)

bis

1949

Topographische Beziehung

[Freiburg im Breisgau](#)

Bemerkungen (Verhältnis)

Er war der Konservator der katholischen Kirche

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Schlippe, Joseph \(1885-1970\)](#)

von

1946

Topographische Beziehung

[Freiburg im Breisgau](#)

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Hesselbacher, Martin Leopold \(1908-1983\)](#)

von

1956

bis

1973

Topographische Beziehung

[Freiburg im Breisgau](#)

Bemerkungen (Verhältnis)

Sie war seine rechte Hand, sie kümmerte sich v.a. um die Verwaltungsangelegenheiten.

Weitere Informationen**Link**

https://www.leo-bw.de/en/detail/-/Detail/details/PERSON/kg1_biographien/123755263/Schulze-Battmann+Elfriede+Eva+Erika

Kommentar

Biographie zu Elfriede Schulze-Battmann bei: leo-bw.de